

SEAT und Volkswagen investieren in Wiederherstellung des Ebrodelta-Naturparks

- Naturpark Delta de l'Ebre ist eines der größten Naturschutzgebiete Europas
- Region rund um das Ebrodelta wurde vom Sturm Gloria verwüstet
- Eine Million Euro für SEO/BirdLife soll Wiederaufbau vorantreiben

Martorell/Weiterstadt, 11. Januar 2021 – Bereits seit geraumer Zeit investieren SEAT und sein Mutterkonzern Volkswagen in wichtige Naturschutzprojekte. Die jüngste Umweltprojekt, das sie unterstützen, ist die Wiederherstellung des Naturparks Delta de l'Ebre im Süden von Katalonien. Vor rund einem Jahr verwüstete das Sturmtief Gloria das Gebiet großflächig, wodurch der Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten zerstört wurde. Auch die einheimische Wirtschaft, die unter anderem vom Tourismus in dem Naturschutzgebiet lebt, ist von den Folgen betroffen. Um das Ökosystem im Ebrodelta – einem der wichtigsten Feuchtgebiete im westlichen Mittelmeerraum – wieder ins Gleichgewicht zu bringen, unterstützen SEAT und der Volkswagen Konzern nun über einen Zeitraum von zwei Jahren die Arbeit der Nichtregierungsorganisation SEO/BirdLife mit einer Million Euro.

Ebrodelta: Naturschutzgebiet ist Heimat vieler Arten

Im Januar 2020 zog das Sturmtief Gloria über das Ebrodelta hinweg und verwüstete den Naturpark, der mit seinen 360 Vogelarten zu den sechs von der EU ausgewiesenen katalanischen Schutzzonen gehört. Das Meer bedeckte fast 3.000 Hektar Reisplantagen und überflutete ganze Strände. SEAT und der Volkswagen Konzern investieren nun in die Regeneration des Naturschutzgebietes: Zum einen soll das dortige Ökosystem wiederhergestellt werden, zum anderen sollen Schutzmaßnahmen eingeführt werden, die das Ebrodelta künftig vor weiteren extremen Wetterereignissen schützen. Durch die Wiederherstellung dieses Sumpfbereichs werden zudem Arbeitsplätze im Bereich Umweltschutz geschaffen und die einheimische Wirtschaft in dem Gebiet wird gefördert.

Edgar Costa, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit bei SEAT, erklärt: **„Der Wintersturm ‚Gloria‘ hat gezeigt, dass der Klimawandel schon jetzt reale Auswirkungen hat. Es ist an der Zeit, zu handeln. Bei SEAT haben wir unsere Umweltauswirkungen aus der Produktion bereits um 43 Prozent reduziert, und unser langfristiges Ziel ist eine Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks auf null bis zum Jahr 2050. Der Schutz der Biodiversität und die Wiederherstellung des Ökosystems im Ebrodelta sind ein weiterer Schritt in unserem Engagement für die Umwelt, aber auch ein Zeichen unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserem Umfeld.“**

Ralf Pfitzner, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit beim Volkswagen Konzern, fügt hinzu: **„Der Volkswagen Konzern will die Artenvielfalt fördern, CO₂ einsparen und die natürlichen Ressourcen unseres Planeten schützen. Deshalb unterstützen wir ökologische Projekte in ganz Europa. Das Projekt im Ebrodelta ist besonders beeindruckend.“**

Zum einen wegen der atemberaubenden Schönheit dieser einzigartigen europäischen Landschaft, zum anderen wegen der hohen Kompetenz und Leidenschaft, mit der SEO/BirdLife vor Ort arbeitet.“

Die Geschäftsführerin von SEO/BirdLife, Asunción Ruiz, kennt die Probleme im Naturschutzgebiet und weiß: **„Der Klimawandel und der Verlust der Artenvielfalt sind eine existenzielle Bedrohung für die Menschheit. Unsere Gesundheit, unsere Wirtschaft und die Zukunft der nachfolgenden Generationen stehen auf dem Spiel. Mit der Wiederherstellung des Ökosystems im Ebrodelta stellen wir auch die Ökosystemdienstleistungen wieder her, die vom Natura-2000-Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten ausgehen.** Ruiz ergänzt: **„Die Vorteile, die wir Menschen aus diesem Netz beziehen, haben einen geschätzten Wert von 200 bis 300 Milliarden Euro im Jahr. Das Ebrodelta übernimmt viele solcher Dienstleistungen: Unter anderem dient es als umfangreiche Nahrungsquelle für den dort angebauten Reis, für Fisch und Muscheln; es schützt die Küstengebiete vor Stürmen und Überschwemmungen; es wirkt als wichtige Kohlenstoffsенке dem Klimawandel entgegen und es unterstützt durch den Tourismus im Naturschutzgebiet die einheimische Wirtschaft.“**

Gezielter Wiederaufbau

Die Investition von SEAT und dem Volkswagen Konzern ist eine der größten nichtstaatlichen Zuwendungen, die bislang im Ebrodelta getätigt wurden. Die Erholung des Feuchtgebiets ist nicht nur von großer Bedeutung für die Umwelt – sie hilft auch, potenzielle Verluste in den Bereichen Lebensmittelherstellung, Versicherungen und Tourismus zu mindern. Gleichzeitig schaffen die Maßnahmen für die Bewohner der Region wichtige Arbeitsplätze im Umweltschutz und helfen der einheimischen Wirtschaft wieder auf die Beine.

Konkret konzentriert sich das Umweltprojekt auf die Wiederherstellung des Vogelschutzgebiets Riet Vell sowie einiger Küstengebiete, die durch den steigenden Meeresspiegel bedroht sind. In diesen Gebieten werden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um ökologisch relevante Funktionen und Dienstleistungen wiederherzustellen. Dazu zählen insbesondere solche, die die Auswirkungen des steigenden Meeresspiegels eindämmen und die Ableitung des Oberflächenwassers in den Untergrund begünstigen. Zudem soll die zerstörte Unterkunft für die ehrenamtlichen Helfer von SEO/BirdLife im Ebrodelta saniert werden. Auch Naturschutzkampagnen und Trainingsprogramme für freiwillige Helfer – unter denen auch viele SEAT Mitarbeiter sind – sollen unterstützt werden.

Ebrodelta und Vogelschutzgebiet Riet Vell

Das Delta de l'Ebre liegt im Bereich der Mündung des Flusses Ebro ins westliche Mittelmeer und ist dort die wichtigste Flussdelta-Formation. Von der Gesamtfläche von 33.000 Hektar sind etwa 80 Prozent landwirtschaftliches Nutzgebiet und urbaner Lebensraum. Hier wird überwiegend Reis angebaut. Die restlichen 20 Prozent bilden das Naturschutzgebiet, welches hauptsächlich entlang der Küste verläuft und aus Stränden, Dünensystemen, Sümpfen sowie Süßwasser- und Brackwasserlagunen besteht.

Auch das Vogelschutzgebiet Riet Vell im Ebrodelta ist als äußerst schutzwürdiges Naturgebiet deklariert. Es besitzt eine Gesamtfläche von 57 Hektar, von denen 10 Hektar natürliche Lebensräume sind, die von SEO/BirdLife wiederhergestellt worden sind. Ferner zählen eine Lagune, ein Schilfgürtel, ein Salzwiesengebiet sowie ein Öko-Bauernhof zu dem Gebiet. Mehrere Arten von Wasser- und Küstenvögeln nutzen das Delta zum Nisten, als Zwischenstation auf ihren Migrationswegen oder zum Überwintern.

Umweltengagement

SEAT engagiert sich schon seit Langem stark im Bereich Umweltschutz. So hat sich das Unternehmen vor Jahren verpflichtet, die im Pariser Klimaabkommen vorgegebenen Umweltziele zu erfüllen. Seit 2010 hat SEAT den ökologischen Fußabdruck seiner Produktion um 43 Prozent reduziert; bis 2050 soll die Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion vollzogen sein. Dazu wurde das Unternehmensleitbild MOVEtoZERØ entwickelt: Diese globale Initiative hat zum Ziel, den Kohlenstoffausstoß aller Mobilitätslösungen und -produkte des Unternehmens über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu minimieren – vom Design über die Rohstoffbeschaffung, die Produktion und die Reduzierung von Produktionsabfällen bis hin zum Ende der Lebensdauer eines Produktes.

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat SEAT im Jahr 2019 insgesamt 27 Millionen Euro in nachhaltige Initiativen investiert und Projekte ins Leben gerufen, die zur Erhaltung der Artenvielfalt im direkten Umfeld des Unternehmens beitragen. Hierzu gehören beispielsweise Aufforstungsprojekte sowie Nistkästen zum Schutz von Vögeln im Llobregat-Delta. Zudem haben SEAT Mitarbeiter mitgeholfen, einen botanischen Garten im Can-Casas-Park in Martorell anzulegen. Sie haben 80 verschiedene einheimische Baumarten gepflanzt und gleichzeitig einen geschützten Raum für den Mittelmeer-Laubfrosch (*Hyla meridionalis*) geschaffen.

Der Umweltauftrag des Volkswagen Konzerns

Die Spende für das Projekt Delta de l'Ebre erfolgt im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der Volkswagen AG. Im Rahmen ihres Engagements für Nachhaltigkeit hat sich die Volkswagen AG mit dem Abkommen im Dezember 2018 freiwillig verpflichtet, insgesamt 10 Millionen Euro in Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte zu investieren. Das Projekt zur Wiederherstellung des Ebrodeltas ist Teil dieser globalen Initiative.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken SEAT und CUPRA – zudem deckt SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab. SEAT exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Im Jahr 2019 verkaufte SEAT 574.100 Autos, erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 346 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Rekordumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

SEAT beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona und der SEAT Leon hergestellt werden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland, den SEAT Alhambra in Portugal und in der Slowakei den SEAT Mii electric, das erste vollelektrische Modell der Marke. Zu diesen Werken gesellt sich SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum im Herzen von Barcelona.



SEAT wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Fahrzeugentwicklung investieren, insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette sowie für Ausrüstung und Einrichtungen. Die gemeinsame langfristige Vision ist es, bis 2050 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de

PRENSA • PREMSA • PRESSE • NEWS • STAMPA